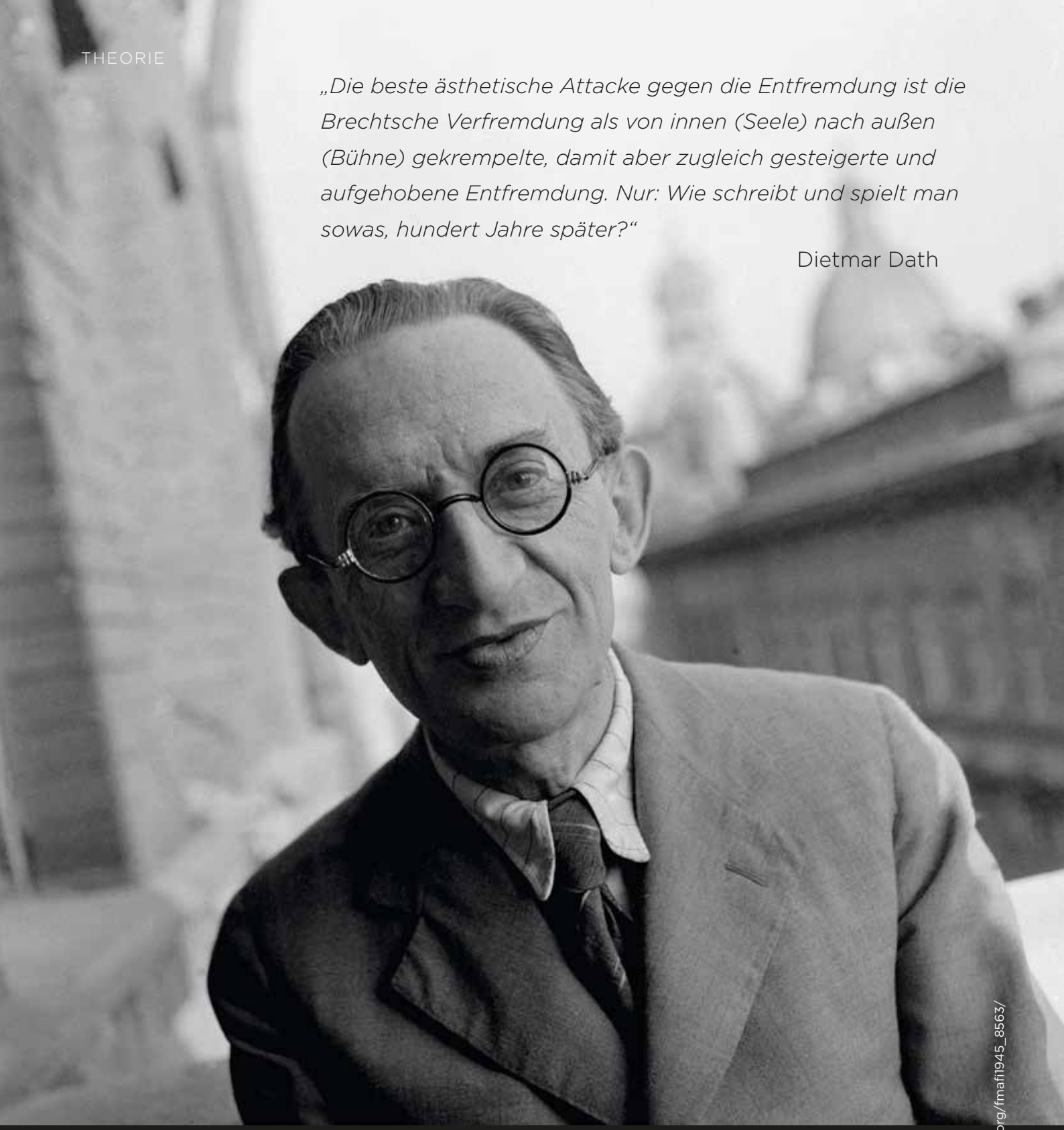
Theater der Zeit

Verlagsvorschau Herbst 2021

Georg Lukács | Wolfgang Engler | Michael Simon |Günther Heeg
Arbeitsbuch 2021: transformers | Die Freien Spielstätten in Berlin
Puppentheater Bautzen | Theater Vorpommern | Theater Plauen-Zwickau
Die Lieder des jungen Werther

„Die beste ästhetische Attacke gegen die Entfremdung ist die Brechtsche Verfremdung als von innen (Seele) nach außen (Bühne) gekrempelte, damit aber zugleich gesteigerte und aufgehobene Entfremdung. Nur: Wie schreibt und spielt man sowas, hundert Jahre später?“

Dietmar Dath



Georg Lukács. Quelle: https://thecharnelhouse.org/fmafi1945_8563/

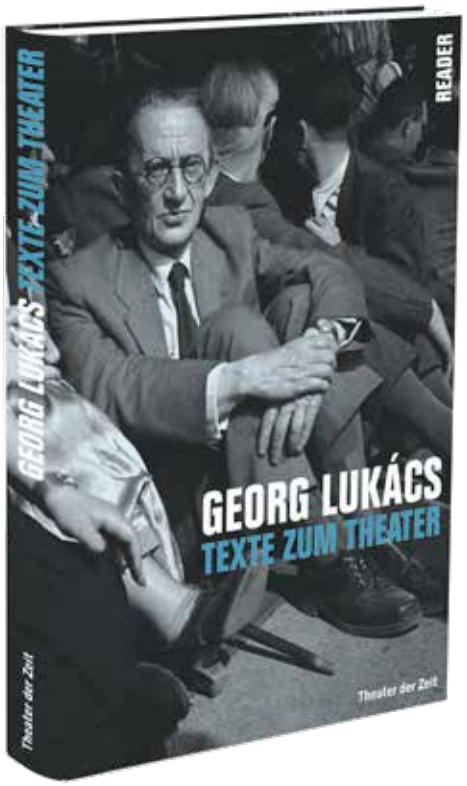
„Was Lukács als Realismus beschreibt und fordert, ist das kategorische Gegenteil von allem, was die Gegenwartskunst produziert und was von der Kunstkritik als wertvoll gelobt wird.“

Bernd Stegemann

Jakob Hayner ist Redakteur der Zeitung *nd* und leitet dort das Wissenschaftsressort. Er war von 2016 bis 2020 Redakteur der Zeitschrift *Theater der Zeit*.

Erik Zielke ist Theaterredakteur der Zeitung *nd*. Von 2015 bis 2021 war er als Lektor im Verlag Theater der Zeit tätig.

Georg Lukács



Georg Lukács gehört zu den herausragenden Denkern des 20. Jahrhunderts. Seine Schriften sind ein Schlüssel zur Ideengeschichte der Moderne und bieten auch Ansätze für die Gegenwart. Ein Bezug auf das Theater durchzieht sein gesamtes Schaffen. Doch die Rezeption seiner Werke ist gekennzeichnet von Brüchen. So war Lukács' differenzierte Ästhetik für marxistische Dogmatiker im Osten in ihrem Beharren auf einen maßgeschneiderten sozialistischen Realismus nicht immer wohlgelitten. Auch im Westen erfreute er sich nur für kurze Zeit einiger Popularität. Entsprechend sind viele Schriften einem breiten Publikum unbekannt.

Dieser Reader mit Texten zum Theater, der zu Lukács' 50. Todestag erscheint und einen vorurteilsfreien Blick ermöglichen soll, macht schwer erhältliche Beiträge wieder zugänglich und erstveröffentlicht auch Fundstücke aus den Archiven. Eine Einleitung von Dietmar Dath bezeugt die ungebrochene Relevanz des Denkens von Lukács.

Georg Lukács (1885–1971) war Philosoph und Literaturwissenschaftler und neben Ernst Bloch, Antonio Gramsci und Karl Korsch bedeutendster Erneuerer der marxistischen Philosophie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Zum Erscheinen des Buches finden im Literaturforum im Brecht-Haus in Berlin die Werkstatttage „Georg Lukács und das Theater" (1.–3. Juni 2021) statt.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

Bernd Stegemann
Lob des Realismus

Lektionen 1
Dramaturgie

Georg Lukács
Texte zum Theater
Herausgegeben von Jakob Hayner und Erik Zielke
In Zusammenarbeit mit dem Literaturforum im Brecht-Haus
Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

Klappenbroschur mit 312 Seiten
Format 135 x 205 mm
Bereits lieferbar

ISBN 978-3-95749-362-0
EUR 22,00 EUR (print) / 17,99 (digital)

Wolfgang Engler. Foto: Wolfgang Schmidt

Die Gesellschaft, in der wir leben, zeigt sich als abstraktes Gebilde aus weit verzweigten Handlungsketten. Die Einzelnen verwachsen mit ihren Spezialfunktionen, entwickeln einen moralisch indifferenten Funktionsstolz und spalten die langfristigen Folgen ihres Handelns von sich ab. Je länger diese Praxis währt, desto mehr entfaltet sie ihre zerstörerische Wirkung.

In seinem Essay analysiert Wolfgang Engler die abstrakte Wahrheit, die die Funktionslogik des Systems zur Norm erhebt, und er sucht nach Spuren einer konkreten – einer anderen – Wahrheit. Sie berichtet von dem, was man nicht zu tun bereit ist, weil man die ausgrenzende Unterscheidung zwischen Selbst- und Fremdinteresse, auf der das Spiel beruht, nicht mitmacht. Diese Wahrheit gilt als die der Schwachen, der Zauderer, der Versager. Höchste Zeit, sie von ihrem Stigma zu befreien – anhand von Erzählungen, die ihre Stärke offenbaren: sich in einer Welt, die es genau darauf anlegt, nicht korrumpieren zu lassen.

Wolfgang Engler ist Publizist und Soziologe. Von 2005 bis 2017 war er Rektor der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

Wolfgang Engler
Authentizität!

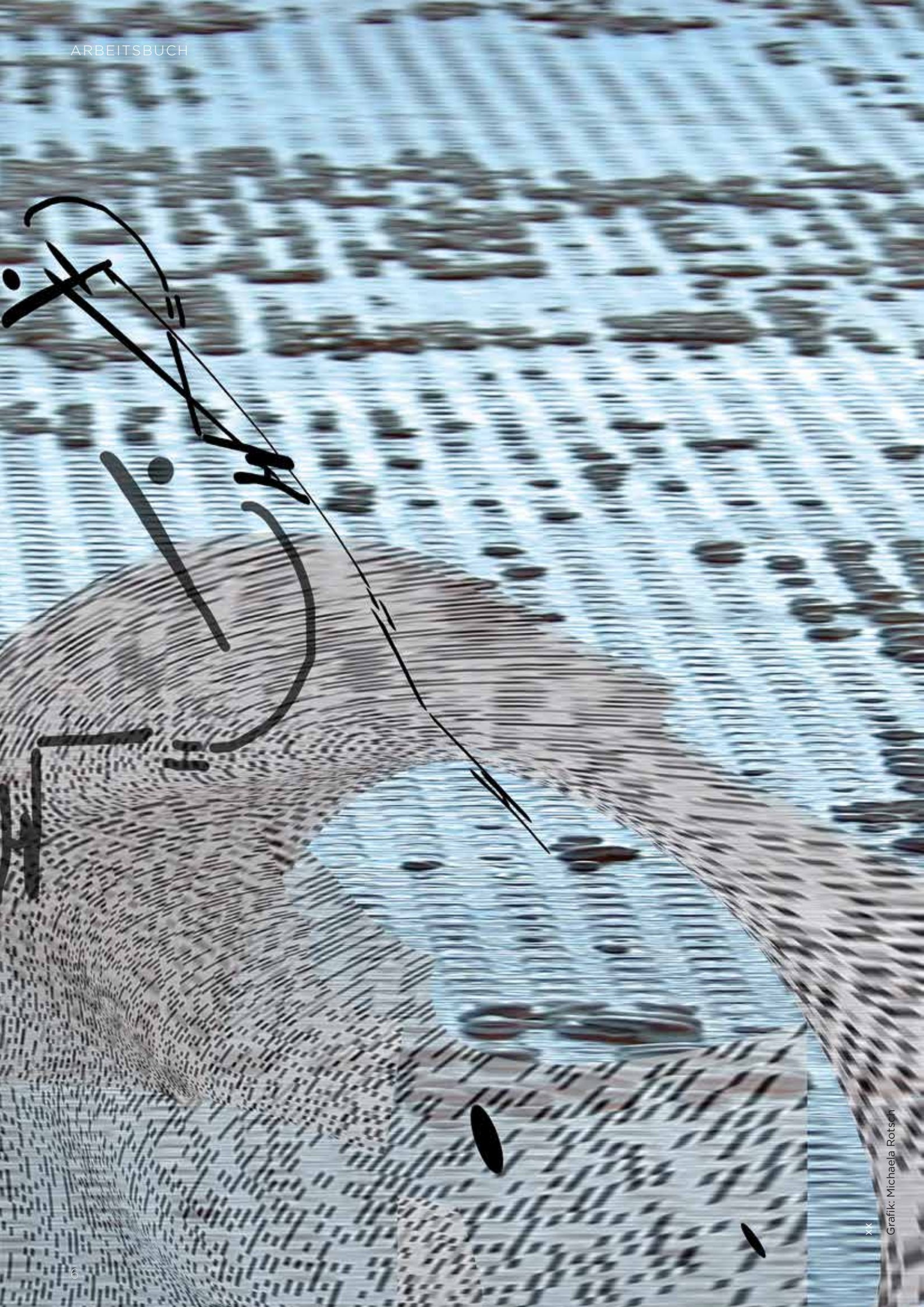
Bernd Stegemann
Wutkultur

Frank-M. Raddatz
Das Drama des Anthropozäns

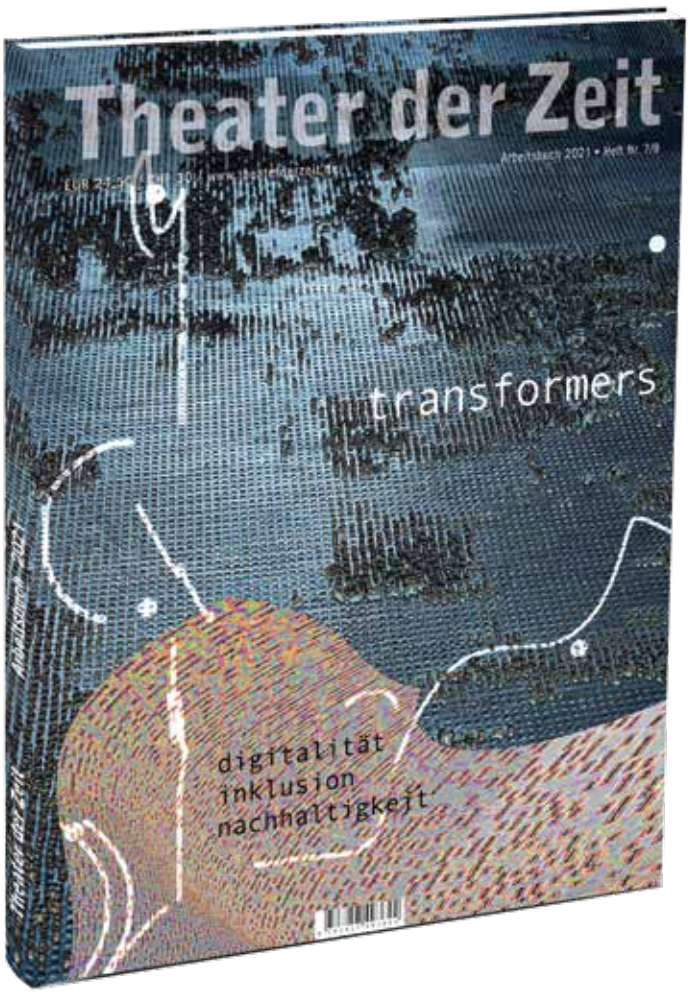
WENDUNGEN
Wolfgang Engler
Die andere Wahrheit

Leinengebundenes Hardcover mit ca. 100 Seiten
Format: 105 x 155 mm
Erscheint im Juli 2021

ISBN 978-3-95749-363-7
EUR 12,00 EUR (print) / 9,99 (digital)



Grafik: Michaela Rotsch



Corona führt uns vor Augen, mit welchen schwelenden gesellschaftlichen Konflikten wir zu kämpfen haben. Die gewohnte Wachstumslogik des „Weiter so“ und „Mehr vom Gleichen“ stößt an absehbare Grenzen. Spätestens jetzt ist allen klar, dass mit dem Weg aus der Pandemie eine große Transformation auf den Feldern Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Inklusion einhergehen muss. Auch dem Theaterbetrieb stellen sich Fragen nach Öffnung und Teilhabe, nach Klimawandel und Organisationsentwicklung sowie nach den sich stark verändernden Kommunikations- und Interaktionsmustern. Das vorliegende Arbeitsbuch versammelt Texte und Thesen, bietet Ansätze und Ausblicke und skizziert Prozessdesigns der Veränderung. Denn nur wenn es dem Theater gelingt, sich den Fragen der Zeit radikal zu stellen, sich inhaltlich und strukturell grundlegend zu wandeln, wird es ein Theater der Zukunft geben.

Juliane Zellner ist Theaterwissenschaftlerin, Stadtforscherin und freischaffende Kulturmanagerin.

Marcus Lobbes ist künstlerischer Leiter der Akademie für Theater und Digitalität.

Jonas Zipf ist von Werkleiter von JenaKultur und Präsident des Kulturrats Thüringen. Er war als Regisseur, Dramaturg und Schauspieldirektor tätig.

ARBEITSBUCH 2021
transformers
digitalität inklusion nachhaltigkeit
Herausgegeben von Juliane Zellner, Marcus Lobbes und Jonas Zipf

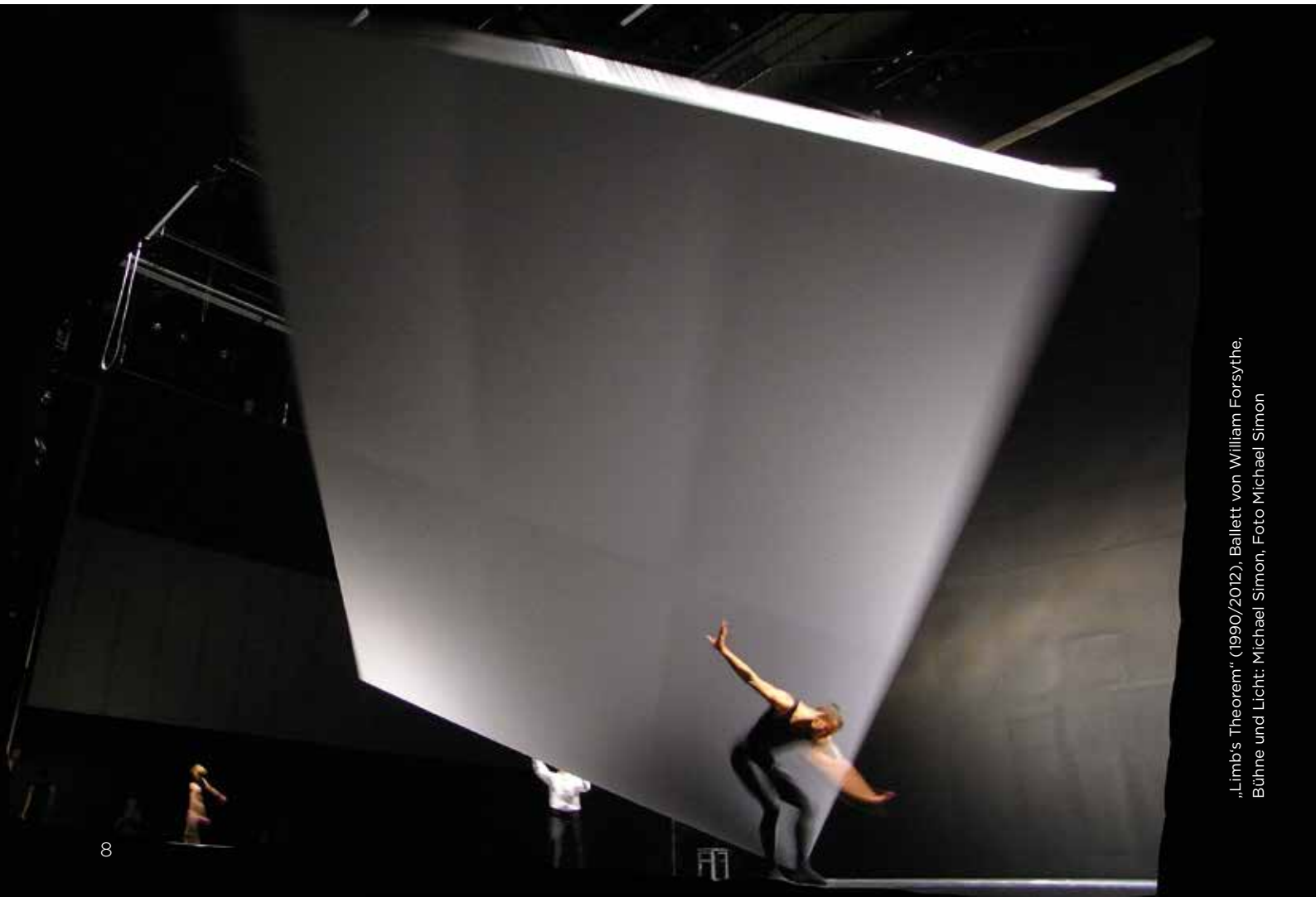
Paperback mit ca. 150 Seiten
Format 215 x 285 mm
Erscheint im Juli 2021

ISBN 978-3-95749-364-4
EUR 24,50 EUR (print) / EUR 19,99 (digital)

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

RECHERCHEN 159
Inne halten: Chronik einer Krise

„Salome" von Richard Strauss, Oper Braunschweig 2013,
Inszenierung und Bühne: Michael Simon, Foto Michael Simon



„Limb's Theorem" (1990/2012), Ballett von William Forsythe,
Bühne und Licht: Michael Simon, Foto Michael Simon

Michael Simon

„Ich habe nicht gewusst, dass es am wichtigsten ist, alles abzubauen, um dann zu fragen: Gibt es einen Grund, etwas auf eine leere Bühne zu stellen? Es gibt da in mir ein Misstrauen, gepaart mit natürlicher Neugier. Was ist ein Raum? Wie definiert sich ein Raum?“

Michael Simon

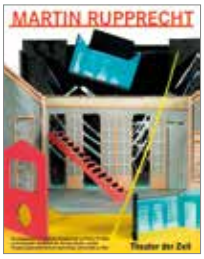
Der eindrucksvolle Bildband dokumentiert unterschiedliche Herangehensweisen des Bühnenbildners und Regisseurs Michael Simon bei der Konzeption seiner Bühnenräume. In seinen Arbeiten für Schauspiel, Tanz- und Musiktheater, in Projekten und Installationen seit den 1980er Jahren haben sich zentrale Themen herausgebildet, die dem Buch seine Struktur geben: Geometrie, Bewegung, Materialität und Worte. Dabei soll es nicht nur um eine biografische Darstellung der „erfolgreichen“ Arbeiten gehen, sondern auch um die Um- und Irrwege, den Einfluss von Zufall und um grundsätzliche Fragen, die der künstlerische Prozess aufwirft.

Stephan Wetzel ist Lektor im Bühnenverlag henschel SCHAUSPIEL.

Tilmann Neuffer ist als Dramaturg tätig.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

Volker Pfüller
Bilderlust



Martin Rupprecht
Bühnen Bilder

Annette Kurz
Szenische Objekte/
Objets scéniques

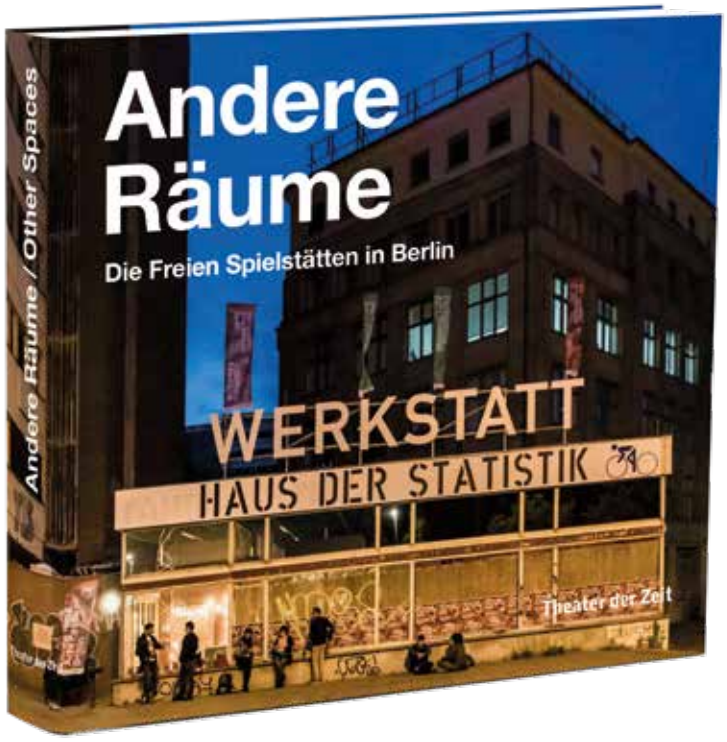
Michael Simon – FERTIG gibt’s nicht
Bühnenbild. Prozesse
Herausgegeben von Stephan Wetzel und Tilmann Neuffer

Klappenbroschur mit ca. 256 Seiten
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen
Format 235 x 220 mm
Erscheint im Dezember 2021

ISBN 978-3-95749-365-1
EUR 28,00 EUR (print) / 21,99 (digital)

Haus der Statistik „Allesandersplatz", Foto Victoria Tomaschko

Die Freien Spielstätten in Berlin



Theater braucht Räume. Räume, in denen sich Menschen begegnen können und vorübergehend eine Gemeinschaft bilden. Räume, um neue, experimentelle Ästhetiken zu entwickeln und für soziale Experimente. Aber auch einen öffentlichen Raum für die Auseinandersetzung des Publikums mit der darstellenden Kunst, mit sich selbst und untereinander. In diesem Buch haben die Räume der Freien Szene in der Theaterstadt Berlin selbst einen Auftritt.

33 Berliner Spielstätten werden in dieser reich bebilderten Publikation porträtiert. Sie alle waren seit 2016 am Performing Arts Festival Berlin beteiligt. Ein erster Versuch, die freien Räume für die darstellenden Künste in ihrer Breite und Unterschiedlichkeit abzubilden. Dabei will das Buch auch der Herkunft dieser Orte nachspüren, ihrer Geschichtlichkeit und dem Wandel ihrer Funktion im jeweils speziellen sozialen und topografischen Umfeld der Stadtlandschaft.

Anja Quickert ist freie Autorin, Mitglied der DFG-Forschungsgruppe „Krisengefüge der Künste“, Geschäftsführerin der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft und Theatermacherin.

Luisa Kaiser ist seit 2017 Redakteurin des Performing Arts Festivals Berlin.

Janina Benduski ist Programmdirektorin des Performing Arts Programms und Performing Arts Festivals Berlin sowie im Vorstand des Landesverbands freie darstellende Künste Berlin und Vorsitzende des Bundesverbands freie darstellende Künste.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

RECHERCHEN 125
Henning Fülle
Freies Theater

The European Balcony Project

Andere Räume – Die Freien Spielstätten in Berlin
Other Spaces – The Independent Performing Arts Venues in Berlin
Herausgegeben von Anja Quickert, Luisa Kaiser und Janina Benduski

Klappenbroschur mit 304 Seiten
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Deutsch/englisch
Format 230 x 220 mm
Bereits lieferbar

ISBN 978-3-95749-360-6
EUR 19,50 EUR (print) / 14,99 (digital)

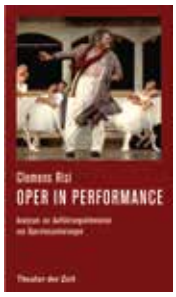
Giacomo Meyerbeer, „Der Prophet“, Krönungsszene, London 1849

Die Grand Opéra des 19. Jahrhunderts stellt sich als ein Vexierbild dar. Auf den ersten Blick zeigt sie sich als Vergnügungsapparat zur Erzeugung visueller und emotionaler Sensationen. In dieses Bild aber schreiben sich die Züge eines Seismografen ein, der die gesellschaftlichen Erschütterungen im Zeitalter der Revolutionen präzise verzeichnet. Die Schnittlinie beider Ansichten durchquert die Grand Opéra als „Kraftwerk der Gefühle“ (A. Kluge). In ihm kehren die verdrängten Erfahrungen und Traumata von Terror, Umbruch und Rebellion als fremde Leidenschaften wieder. Sie bieten die Chance der Wiederaneignung und Transformation der in die Gegenwart ragenden Vergangenheit.

Das Buch untersucht die Szene der Grand Opéra und geht den Spuren ihres Nachlebens in Inszenierungen und Werken des zeitgenössischen Musiktheaters nach. Mit Gastbeiträgen von Merle Fahrholz, Anselm Gerhard, Kai Weßler und Klaus Zehelein.

Prof. Dr. Günther Heeg ist Direktor des Centre of Competence for Theatre (CCT) der Universität Leipzig und Emeritus am dortigen Institut für Theaterwissenschaft.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:



RECHERCHEN 133
Clemens Risi
Oper in performance

RECHERCHEN 130
Günther Heeg
Das Transkulturelle Theater

RECHERCHEN 109
Reenacting History: Theater & Geschichte

RECHERCHEN 161
Günther Heeg
Fremde Leidenschaften Oper
Das Theater der Wiederholung I

Paperback mit ca. 200 Seiten
Mit zahlreichen Abbildungen
Format: 140 x 240 mm
Erscheint im September 2021

ISBN 978-3-95749-369-9
EUR 18,00 EUR (print) / 14,99 (digital)

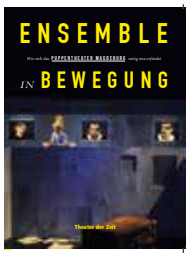
Gullivers Reisen. Archiv Deutsch Sorbisches Volkstheater Bautzen

Puppentheater Bautzen

Verfitzt und zugenäht! Das Bautzener Puppentheater wird 60 Jahre alt und ist doch noch so jung und entdeckungsfreudig. Nähte müssen zum Glück nicht aufgetrennt werden, aber für die Festschrift so manche verstaubte Kiste geöffnet und mancher Faden entfitzt werden – zuletzt der rote Faden der eigenen bewegten Geschichte wieder aufgenommen und in gestrafften Schnüren aufgehängt werden.

60 Puppen durften für ein Foto-Shooting der besonderen Art noch einmal ihre letzte Ruhestätte – den Fundus – verlassen und ins Scheinwerferlicht vor die Kamera treten. Ihre ausdrucksvollen Porträts, garniert mit lustigen Anekdoten und informativen Anmerkungen, erzählen bildstark und unterhaltsam die 60-jährige Geschichte des Puppentheaters des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:



Ensemble in Bewegung
Puppentheater Magdeburg

Francesca Bettini und Gyula Molnàr
BIN nicht IM ORKUS

LEKTIONEN 7
Theater der Dinge

Verfitzt und zugenäht!
60 Jahre Puppentheater Bautzen

Taschenbuch mit 104 Seiten
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen
Format 210 x 148 mm
Bereits lieferbar

ISBN 978-3-95749-366-8
EUR 7,00 EUR (print) / 4,99 (digital)

Das Theater Vorpommern besteht aus den Theatern in Stralsund, Greifswald und Putbus mit den Sparten Musiktheater, Ballett/Tanz, Orchester und Schauspiel. 2012 übernahm Dirk Löschner die Intendanz des größten Theaters im Nordosten Deutschlands mit neuen Impulsen für ein Stadttheater ausgeprägter Vielfalt.

Der Band stellt die Arbeit in den einzelnen Sparten vor und nimmt dabei insbesondere Innovationen wie die zeitgenössische Oper, ungewöhnliche Tanzproduktionen und neuartige Angebote für Kinder und Jugendliche in den Blick. Bemerkenswert sind Produktionen spartenübergreifender Zusammenarbeit und internationale Kooperationen, die schließlich 2019 zu dem Festivalexperiment der „Theater-Hanse“ mit Beiträgen aus dem gesamten Ostseeraum führten. Bilanz einer Ära, die dem Theater dieser Region ein neues Gesicht verschafft hat.

Theater Vorpommern
Intendanz Dirk Löschner 2012–2021

Taschenbuch mit ca. 152 Seiten
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen
Format 210 x 180 mm
Bereits lieferbar

ISBN 978-3-95749-367-5
EUR 15,00 EUR (print) / 11,99 (digital)

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

Holger Teschke
„... ein Schauspielhaus zwischen Himmel und Meer ...“
200 Jahre Theater Putbus auf Rügen

Juliane Voigt
„Dem edlen Bürgersinn dies Haus geweiht“
100 Jahre Theater Stralsund

Thomas Wieck
!Stadttheater Greifswald Theaterstadt?
100 Jahre Theater Greifswald

In diesem Buch wirft der scheidende Generalintendant einen Blick zurück auf die vergangenen 13 Jahre des Theaters in der Spitzenstadt Plauen und der Automobilstadt Zwickau, auf eine Zeit voller rasanter gesellschaftlicher Umbrüche. Vor gut 20 Jahren fusionierten die Theater der Städte Plauen und Zwickau, mehr als die Hälfte dieser Zeit leitete der Schauspieler und Regisseur Roland May die Geschicke des neu entstandenen gemeinsamen Theaters. Das vorliegende Buch resümiert die künstlerische Entwicklung des Stadttheaters und dessen kulturelle Bedeutung für die Region im Kontext erster politischer und gesellschaftlicher Krisen des 21. Jahrhunderts.

Zahlreiche Inszenierungsfotos dokumentieren die künstlerische Arbeit. In Gesprächen mit den Spartenleiterinnen und -leitern des Theaters werden zudem die spezifischen Eigenheiten und Herausforderungen eines vielfältigen Mehrspartentheaters mit Verwurzelung in den zwei verschiedenen Städten und Regionen beleuchtet.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

RECHERCHEN 146
Theater in der Provinz

RECHERCHEN 128
Torben Ibs
Umbrüche und Aufbrüche

Theater Plauen-Zwickau
Die Intendanz Roland May 2009–2022

Taschenbuch mit ca. 120 Seiten
Mit zahlreichen farbigen Abbildungen
Format: 210 x 180 mm
Erscheint im September 2021

ISBN 978-3-95749-368-2
EUR 10,00 EUR (print) / 7,99 (digital)

Lieder des jungen Werther

Würde Goethes tragischer Held Werther im 21. Jahrhundert leben, würde er wohl keine Briefe schreiben. Vielleicht – so die Idee von Baldr, dem kreativen Theaterduo aus Thomas Leboeg und Johann David Talinski – würde er seine Gefühlsausbrüche zwischen Liebe und Wut in Konzerten zum Ausdruck bringen. In einem Hybrid aus Musikalbum und Hörspiel stellen Baldr ihre Auseinandersetzung mit „Die Leiden des jungen Werther“ vor.

Goethes Werther klingt dabei überraschend heutig und ehrlich und verliert dennoch nichts von seiner Poesie und Bildkraft. Die Emotionen der Geschichte werden so musikalisch erlebbar und kommen dem Live-Moment erstaunlich nahe.

Baldr besteht aus dem Musiker Thomas Leboeg, lange Zeit Mitglied der Hamburger Band Kante, und dem Schauspieler Johann David Talinski.

Baldr
Die Lieder des jungen Werther

Musik-CD
Laufzeit: 45 Minuten
Erscheint im September 2021

GTIN/EAN-CODE 4038903000090
EUR 15,00 (physisch) / EUR 11,99 (digital)

BITTE BEACHTEN SIE AUCH:

Kante
In der Zuckerfabrik

KOMMANDO HIMMELFAHRT
Der Mensch als Pflanze

RECHERCHEN 151
David Roesner
Theatermusik

Bestellübersicht

978-3-95749-362-0	**Georg Lukács: Texte zum Theater**	**22,00 EUR**	Anzahl
978-3-95749-363-7	**Wolfgang Engler: Die andere Wahrheit**	**12,00 EUR**	Anzahl
978-3-95749-364-4	**Arbeitsbuch: Transformers**	**24,50 EUR**	Anzahl
978-3-95749-365-1	**FERTIG gibt's nicht**	**28,00 EUR**	Anzahl
978-3-95749-360-6	**Die Freien Spielstätten in Berlin**	**19,50 EUR**	Anzahl
978-3-95749-369-9	**Günther Heeg: Oper**	**18,00 EUR**	Anzahl
978-3-95749-366-8	**60 Jahre Puppentheater Bautzen**	**7,00 EUR**	Anzahl
978-3-95749-367-5	**Theater Vorpommern**	**15,00 EUR**	Anzahl
978-3-95749-368-2	**Theater Plauen-Zwickau**	**10,00 EUR**	Anzahl
4038903000090	**CD: Die Lieder des jungen Werther**	**15,00 EUR**	Anzahl
Gesamtbestellwert			

Absender

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Hiermit bestelle ich die oben notierten Titel.
Bei dieser Gelegenheit möchte ich den monatlichen Verlags-Newsletter bestellen (keine Datenweitergabe an Dritte)
E-Mail _____

ein kostenfreies Probeheft von Theater der Zeit Die Zeitschrift für Theater und Politik bestellen (ohne weitere Verpflichtungen, nur 1x möglich)
Ich zahle gegen Rechnung

Ich zahle per Lastschrift von meinem Konto

Geldinstitut _____

BLZ _____

Kto.-Nr._____

Datum / Unterschrift

Lieferbedingungen: Das Angebot in diesem Verlagsprogramm ist freibleibend. Bücher unterliegen der gesetzlichen Buchpreisbindung, Preisänderungen müssen deshalb grundsätzlich berücksichtigt werden. Bei Neuerscheinungen können sich Lieferverzögerungen ergeben. Jede Bestellung wird ohne gesonderte Benachrichtigung erledigt, wir bemühen uns um umgehende Lieferung. Die angegebenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Porto: Wiederverkäufern werden die tatsächlichen Porto- und Versandkosten berechnet oder das übliche Porto je nach Bestellweg. Endkunden werden folgende Portopauschalen berechnet: Innerhalb Deutschlands 0,00 EUR. Innerhalb Europas: 5,00 EUR. Außerhalb Europas: 10,00 EUR. Bestellungen aus dem Ausland nur gegen Vorkasse. Es besteht kein Mindestbestellwert. Die aktuellen Preise und Termine entnehmen Sie bitte www.theaterderzeit.de.

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND
LKG – Leipziger Kommissions- und Großbuchhandelsgesellschaft mbH
An der Südspitze 1–12
04571 Rötha
Karin Wolf
Tel.: +49 (0)34 206 65 124
Fax: +49 (0)34 206 65 1756
karin.wolf@lkg.eu

Theater der Zeit nimmt an der LKG-Fakturgemeinschaft teil.

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Petra Troxler
Tel.: +41 (0)44 762 42 05
Fax: +41 (0)44 762 42 10
Mobil: +41 (0)79 411 65 29
p.troxler@ava.ch

VERTRETUNG DEUTSCHLAND
Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein
Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstr. 4
60316 Frankfurt am Main
Tel.: +40 (0)69 49 04 66
Mobil: +49 (0)175 20 37 633
r.deuble@me.com

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen
Gabriele Schmiga
und Tell Schwandt
Verlagsvertretung Tell
Lerchenstr. 14 a
14089 Berlin
Tel.: +49 (0)30 832 40 51
BesTellBuch@T-Online.de
www.tell-online.de

VERTRETUNG SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Petra Troxler
Marketing und Verlagsvertretungen
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Tel.; +41 (0)44 762 42 05
Fax: +41 (0)44 762 42 10
p.troxler@ava.ch

VERLAGSINFORMATIONEN
Theater der Zeit GmbH
Winsstraße 72
10405 Berlin

UST-Id.-Nr. DE277259293
Fax: +49 (0)30 44 35 285 44
www.theaterderzeit.de

VERLAGSLEITUNG
Harald Müller
h.mueller@theaterderzeit.de
Tel.: +49 (0)30 44 35 285 20

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Paul Tischler
p.tischler@theaterderzeit.de
Tel.: +49 (0)30 44 35 285 21

VERTRIEB
Elena Corsi
abo-vertrieb@theaterderzeit.de
Tel.: +49 (0)30 44 35 285 12
Fax: +49 (0)30 44 35 285 44

Zeitschriften
abo-vertrieb@theaterderzeit.de
Tel.: +49 (0)30 44 35 285 12
Fax: +49 (0)30 44 35 285 44

Deutscher Verlagspreis 19

KWS
Mitglied der Kurt Wolff Stiftung

Die Theater der Zeit GmbH wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

EFRE ...eine Chance durch Europa! Theater der Zeit

Coverfoto: „Rechnitz" von Elfriede Jelinek, Inszenierung und Bühne: Michael Simon, Foto: Lupi Spuma